

Die vier Phasen der Streitschlichtung

Phase 1

- Die Teilnehmer der Streitschlichtung begrüßen sich und stellen sich vor.
- Die Regeln der Streitschlichtung werden erklärt und von den Streitparteien akzeptiert:
 - Der Schlichter ist unparteiisch.
 - Das Gespräch bleibt geheim.
 - Jede Streitpartei trägt ihre Sichtweise ehrlich vor.
 - Es werden keine Schimpfwörter und Beleidigungen verwendet oder Gewalt angewendet.
 - Die Streitenden lassen einander ausreden und unterbrechen nicht.
 - Die Streitenden respektieren sich gegenseitig.
 - Es wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht, die für beide Streitparteien gerecht ist.
- Es wird die Sprechreihenfolge festgelegt, z. B. durch Münzwurf.

Phase 2

- Beide Streitparteien berichten nacheinander aus ihrer Sicht den Streit, um herauszufinden, wie es zum Streit gekommen ist.
- Der Schlichter achtet darauf, dass die Regeln eingehalten werden, wiederholt die Aussagen und fasst sie zusammen.
- Der Schlichter kann Orientierungsfragen stellen: Wann hat euer Streit angefangen? Was ist genau passiert? Warum bist du so wütend? Was ist dir daran so wichtig?

Phase 3

- Der Schlichter fordert die Streitenden auf, sich Lösungen zu überlegen: Habt ihr eine Idee, wie es weitergehen soll? Was möchtest du? Was würdest du ändern?
- Wenn den Streitparteien keine Lösung einfällt, bietet der Schlichter einen Lösungsvorschlag an.
- Die Lösung muss für beide Streitparteien akzeptabel und gerecht sein.

Phase 4

- Die gemeinsam erarbeiteten Lösungen werden in einen Vertrag geschrieben.
- Beide Streitparteien und der Schlichter unterschreiben den Vertrag, wenn sie einverstanden sind.
- Es wird ein Termin ausgemacht, um nachzuprüfen, ob sich beide Streitparteien an den Vertrag gehalten haben.



AUFGABE

- Teilt euch in kleinere Gruppen von mindestens drei Personen auf und übt die Phasen der Streitschlichtung. Überlegt euch dazu Streitsituationen, möglicherweise aus eurer eigenen Erfahrung, und versucht, den Streit zu schlichten.

